



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Rosmarie Brunner-Ritter, SVP-Fraktion: zur personellen Ausstattung des Kantonsgerichts**

Autor/in: [Rosmarie Brunner-Ritter](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 9. Februar 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Mit dem anstehenden Entlastungspaket 12/15 müssen in vielen Verwaltungsstellen unseres Kantons teilweise massive Einsparungen realisiert werden.

Das Kantonsgericht hat für den Bereich der Justiz nur sehr wenige Sparmassnahmen eingereicht. Von diesen Massnahmen sind fast ausschliesslich die erstinstanzlichen Gerichte und nicht das Kantonsgericht selbst betroffen. Als Beispiel nenne ich die Zusammenlegung der Bezirksgerichte zu zwei Zivilkreisgerichten, die von den betroffenen Bezirksgerichten praktisch unisono abgelehnt wird.

Es bleiben somit Zweifel an der Vorbildfunktion des Kantonsgerichts, weshalb sich ein Blick auf den Umgang des Kantonsgerichts mit seinen eigenen personellen Ressourcen aufdrängt.

Ich bitte den Regierungsrat um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieviele Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber (Anzahl Personen und Stellenprozente) sind per 1. Januar 2012 in unbefristeten oder befristeten Arbeits-Verträgen in den einzelnen Abteilungen des Kantonsgerichts beschäftigt? Wieviele waren es per 1. Januar 2012? (bitte jeweils Zahlen pro Abteilung)
2. Wurden per 1. Januar 2012 Erhöhungen des Personalbestandes (unbefristete oder befristete Arbeitsverträge) des Kantonsgerichts beschlossen?
Wurden auslaufende befristete Stellenprozente per 1. Januar erneuert? Wenn ja, für welche Abteilungen oder Bereiche?
Wie hoch fallen diese bewilligten Stellenprozente aus?